

Presse-Information

24. Januar 2017

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U1-Haltestelle Langenhorn Nord wird barrierefrei

- **Aufzug und zusätzliche Treppe erleichtern Zugang zur Haltestelle**
- **Haltestelle erhält zweiten Eingang mit neuer Schalterhalle**
- **Temporäre Lärmschutzwand während der Bauphase**

In dieser Woche beginnt die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) mit den Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der U1-Haltestelle Langenhorn Nord. Dabei erhält die Haltestelle einen Aufzug und das taktile Leitsystem für sehbehinderte Menschen wird angepasst. Einen erhöhten Bahnsteig für den niveaugleichen Ein- und Ausstieg besitzt die Haltestelle schon jetzt. Ab Sommer 2018 bietet die Haltestelle Langenhorn Nord dann auch älteren Menschen, Eltern mit Kinderwagen und Fahrgästen mit Handicap einen einfachen und bequemen Zugang zur U-Bahn. Die Haltestelle Langenhorn Nord wird täglich von rund 6 000 Fahrgästen genutzt.

Damit die Haltestelle barrierefrei wird, erhält sie einen zweiten Zugang auf der westlichen Seite. Der Aufzug wird in die dort liegende neue Schalterhalle eingebaut. Der Zugang zur neuen Schalterhalle verläuft unter den Gleisen. Ein weiterer wichtiger Vorteil der Baumaßnahme: Künftig haben die Anwohner im südlich der Haltestelle gelegenen Wohngebiet, aber auch die Nutzer der Park+Ride- und der geplanten Bike+Ride-Anlage einen direkten und komfortablen Weg zur U-Bahn. Die Gesamtinvestitionen für den Umbau belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro.

Im Zuge der Baumaßnahmen für den neuen Zugang finden zunächst Baumfällarbeiten statt. Nach Anschluss der Bauarbeiten im Sommer 2018 werden neue Bäume gepflanzt. Parallel dazu finden weitere Ausgleichsmaßnahmen statt. Während der Bauphase wird zum Schutz der Anwohner auf dem angrenzenden stillgelegten Güterbahngleis eine temporäre Lärmschutzwand errichtet.

Der Großteil der Baumaßnahmen kann im laufenden Betrieb erfolgen. Allerdings sind zwei Sperrungen erforderlich. Die erste erfolgt vom 4. bis 26. März 2017, die zweite im Frühjahr 2018. Für beide Sperrungen wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Im Rahmen des senatsfinanzierten Programms zum barrierefreien Ausbaus baut die HOCHBAHN in diesem Jahr 14 U-Bahn-Haltestellen um. In den Walddörfern werden die U1-Haltestellen Buchenkamp, Buckhorn, Ahrensburg West, Ahrensburg Ost und Schmalenbeck noch in diesem Frühjahr barrierefrei ausgebaut sein. Damit sind dann 65 der insgesamt 91 U-Bahn-Haltestellen (entspricht mehr als 70 Prozent) barrierefrei erreichbar.

Auf der U2 werden die Baumaßnahmen an den Haltestellen Hagendeel, Merkenstraße und Joachim-Mähl-Straße sowie auf der U3 an der Haltestelle Hoheluftbrücke fortgesetzt. Im Laufe des Jahres startet die HOCHBAHN dann auf der U1 den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Meiendorfer Weg sowie auf der U3 an den Haltestellen Habichtstraße, Uhlandstraße und Lübecker Straße.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.